Amts-Blatt
der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 5. Marienwerder, den 2. Februar **1870.**

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

Das 1ste und 2ste Stück der Gesetz-Sammlung pro 1870 enthält unter:

Nr. 7564. das Gesetz, betreffend die Erweiterung, Umwandlung und Neuerrichtung von Wittwen- und Waisenkassen für Elementarlehrer, vom 22. Dezember 1869;

Nr. 7565. den Staatsvertrag zwischen Preußen und Braunschweig wegen Durchführung der Berlin-Lehrter Eisenbahn durch das Herzoglich Braunschweigische Gebiet, vom 18. November 1869;

Nr. 7566. den Vertrag zwischen Preußen und Braunschweig wegen Herstellung einer Eisenbahn von Halberstadt nach Blankenburg, vom 19. Nov. 1869;

Nr. 7567. die Bestätigungs-Urkunde, betreffend den Nachtrag zum Statut der Crefeld-Kreis Kempener Industrie-Eisenbahngesellschaft, vom 22. Dez. 1869;

Nr. 7568. das Gesetz, betreffend die gezwungene Abtretung von unbeweglichem Eigenthum im Bezirke des Appellationsgerichts zu Frankfurt am Main, vom 5. Januar 1870;

Nr. 7569. den Allerhöchsten Erlaß vom 22. November 1869, betreffend die Verleihung des Expropriationsrechts und des Rechts zur Entnahme der Chaussee-Unterhaltungs-Materialien an die Kreise Graudenz und Strasburg im Regierungsbezirk Marienwerder für die Chaussee von Graudenz nach Strasburg;

Nr. 7570. das Statut für die Friedrichsfelder Meliorationsgenossenschaft im Kreise Ortelsburg, vom 18. Dezember 1869;

Nr. 7571. den Allerhöchsten Erlaß vom 20. Dezember 1869, betreffend die Abänderung des letzten Satzes des §. 4. des Privilegiums wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Minden im Betrage von 60,000 Thlrn., vom 8. Juni 1864;

Nr. 7572. die Bestätigungs-Urkunde des Neunten Nachtrages zum Statut der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahngesellschaft, vom 3. Januar 1870.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Den in der außerordentlichen General-Versammlung vom 29. Juni d. J. beschlossenen und am 7. d. M. von der Königl. Württembergischen Staats-Regierung genehmigten Aenderungen der Statuten der „Lebens-Versicherungs- und Ersparniß-Bank zu Stuttgart“ wird die unter Nr. 1. der Conzession vom 15. Mai 1860 vorbehaltene Zustimmung hierdurch mit der Maaßgabe ertheilt, daß — zu §. 42. — gemäß Nr. 4. der gedachten Conzession alle Verträge der Bank mit Preußischen Unterthanen in Preußen abzuschließen und alle für Preußische Unterthanen auszustellenden Polizen durch den in Preußen wohnenden General-Bevollmächtigten auszufertigen sind.

Berlin, den 23. Juli 1869.

Der Minister des Innern.
Im Auftrage: gez. Bitter.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

2) Die in dem Dorfe Gr. Leistenau, Kr. Graudenz, nach dem diesjährigen Kalender-Verzeichniß auf den 1. März, 7. Juni, 6. September und 20. Dezember d. J. angesetzten Jahrmärkte werden nicht abgehalten werden und nur 2 Jahrmärkte daselbst am Montag, den **28. Februar d. J.** und am Montag, den **19. Dezember d. J.**, stattfinden.

Marienwerder, den 20. Januar 1870.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

3) Die in Nr. 15. des Amtsblatts von 1866 publicirte Verordnung vom 31. März 1866 wegen Nichtduldens von Schülern in Gast- und Schankwirthschaften, Conditoreien u. s. w. steht mit den Bestimmungen der neuen Bundes-Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 nicht im Einklang und wird daher hierdurch aufgehoben.

Marienwerder, den 24. Januar 1870.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

4) Die Abhaltung der Prüfung pro schola et rectoratu im Königl. Seminar zu Marienburg betr.

Die Prüfung pro schola et rectoratu wird im Königl. Schullehrer-Seminar zu Marienburg an den Tagen

Mittwoch und Freitag, den 25. und 27. Mai d. J.

abgehalten werden.

Die schriftliche Meldung zu derselben hat bei denen, welche eine theologische Prüfung bestanden haben, vier Wochen vorher bei der Königlichen Regierung zu Danzig unter Einreichung folgender Schriftstücke zu erfolgen:

1. des Zeugnisses der ersten oder zweiten theologischen Prüfung, falls diese gemacht ist,

2. eines Führungs-Zeugnisses desjenigen Superintendenten, in dessen Aufsichtskreis der Examinand sich in den letzten Jahren aufgehalten hat,
3. des Taufscheines und
4. eines Lebenslaufs in deutscher Sprache, in welchem besonders anzugeben ist, wie sich Examinand auf die Prüfung vorbereitet hat. Diejenigen Literaten, welche kein theologisches Examen absolvirt haben, sowie die Illiteraten, welche die Prüfung pro schola et rectoratu zu machen beabsichtigen, haben die Erlaubniß dazu bei dem unterzeichneten Kollegium rechtzeitig nachzusuchen und die erforderlichen Tauf-, Gesundheits-, wissenschaftlichen und Führungs-Atteste, auch einen Lebenslauf, beizufügen. — Auf dem Titelblatte jedes Lebenslaufes sind Name, Alter, Stand des Examinanden und der Eltern desselben anzugeben.

Die persönliche Meldung zur Prüfung findet Dienstag, den 24. Mai d. J., Abends 6 Uhr, bei dem Herrn Seminar-Direktor **Borowski** in Marienburg Statt, an welchen gleichzeitig auch die vorgeschriebenen Prüfungsgebühren im Betrage von 4 Thalern zu entrichten sind.

Königsberg, den 14. Januar 1870.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

5) Unter Hinweis auf den Schlußsatz des §. 3. des Gesetzes vom 15. April 1857, betreffend die Ablösung der den geistlichen Instituten pp. zustehenden Reallasten, werden die Getreide-Martini-Marktpreise pro 1869 für die Normal-Marktorte wie folgt:

Laufde. Nro.	Namen des Marktortes.	Weizen pro Scheffel.			Roggen pro Scheffel.			Gerste pro Scheffel.			Hafer pro Scheffel.			Erbsen pro Scheffel.		
		Rtl.	sgr.	pf.	Rtl.	sgr.	pf.	Rtl.	sgr.	pf.	Rtl.	sgr.	pf.	Rtl.	sgr.	pf.
1	Elbing	2	9	7	1	22	3	1	8	3	—	25	1	2	1	3
2	Dt. Eylau	2	12	6	1	20	—	1	10	—	—	28	—	1	28	—
3	Flatow	—	—	—	2	—	1	1	13	5	1	2	7	1	29	1
4	Märk. Friedland . . .	2	12	6	1	22	6	1	20	—	1	5	5	1	25	—
5	Graudenz	2	6	5	1	18	2	1	7	2	1	—	7	1	23	10
6	Konitz	—	—	—	1	21	—	1	12	1	—	26	—	1	22	—
7	Dt. Krone	—	—	—	1	21	10	1	19	5	1	4	10	1	20	11
8	Kulm	2	12	6	1	22	2	1	12	1	1	3	8	1	23	2
9	Marienburg	2	8	9	1	18	10	1	10	—	—	27	6	1	27	—
10	Marienwerder . . .	2	16	9	1	21	3	1	7	7	—	29	1	1	23	11
11	Mewe	2	6	11	1	24	6	1	17	8	—	26	6	1	26	6
12	Thorn	2	15	10	1	22	9	1	13	10	1	5	10	1	26	6

und mit Bezugnahme auf §. 19. und folgende des Gesetzes vom 2. März 1850, betreffend die Ablösung der Reallasten und die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, die vierundzwanzigjährigen Getreide-Durchschnitts-Martini-Marktpreise für 1846 bis incl. 1869 für die Normal-Marktorte wie folgt.

Laufde. Nro.	Namen des Marktortes.	Weizen pro Scheffel.			Roggen pro Scheffel.			Gerste pro Scheffel.			Hafer pro Scheffel.			Erbsen pro Scheffel.		
		Rtl.	sgr.	pf.	Rtl.	sgr.	pf.	Rtl.	sgr.	pf.	Rtl.	sgr.	pf.	Rtl.	sgr.	pf.
1	Elbing	2	17	—	1	22	6	1	13	2	—	26	1	2	1	—
2	Dt. Eylau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Flatow	—	—	—	1	22	2	1	10	—	—	27	6	1	27	3
4	Märk. Friedland . . .	—	—	—	1	26	1	1	12	8	1	3	4	—	—	—
5	Graudenz	2	19	4	1	22	—	—	—	—	—	29	—	1	26	—
6	Konitz	—	—	—	1	19	9	1	9	8	—	26	5	—	—	—
7	Dt. Krone	—	—	—	1	25	4	1	13	10	1	1	2	1	29	9
8	Kulm	2	22	3	1	23	4	1	12	4	—	—	—	—	—	—
9	Marienburg	2	15	2	1	21	6	1	10	11	—	28	3	1	27	9
10	Marienwerder . . .	2	15	5	1	21	7	1	11	2	—	27	—	1	19	11
11	Mewe	2	18	1	1	22	8	1	14	—	—	27	4	1	26	—
12	Thorn , ...	2	19	9	1	22	9	1	15	4	1	—	—	1	27	6

hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienwerder, den 21. Januar 1870.

Königl. Regierung. Landwirthschaftliche Abtheilung.

6) Die Kreis-Thierarztstelle des Kreises Pillkallen, mit welcher außer dem etatsmäßigen Gehalte eine Remuneration von 100 Thalern jährlich aus Kreis-Kommunal-Mitteln verbunden, ist durch den Tod des bisherigen Inhabers erledigt.

Qualificirte Bewerber werden aufgefordert, sich unter Einreichung ihrer Fähigkeits-Zeugnisse innerhalb 6 Wochen bei uns zu melden.

Gumbinnen, den 18. Januar 1870.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

7) In Betreff der amtlichen Correspondenz der Schiedsmänner in Beziehung auf das Porto wird bekannt gemacht, daß die dienstlichen Sendungen der Schiedsmänner an die Gerichtsbehörden nicht zu frankiren, jedoch stets — mit dem Dienstsiegel verschlossen — unter dem Rubrum „Portopflichtige Dienstsache" der Post zu überliefern sind.

Marienwerder, den 24. Januar 1870.

Königliches Apellations-Gericht.

8) Seit dem 20. d. Mts. ist neben dem schon bestehenden gemeinschaftlichen Tonnentarif, für die Beförderung von Niederschlesischen Steinkohlen ab Gottesberg nach sämmtlichen Ostbahnstationen, ein Centner-Tarif eingeführt.

Die Frachtsätze können bei sämmtlichen Ostbahn-Güter-Expeditionen eingesehen werden.

Bromberg, den 22. Januar 1870.

Königliche Direction der Ostbahn.

9) Wegen der in den Grenzkreisen Rußlands herrschenden Rinderpest ist bis auf Weiteres die Einfuhr von

Rindvieh jeder Art und unbearbeiteten Theilen von denselben, sowohl im trockenen als auch im frischen Zustande, sowie von Ziegen, Schafen und ungewaschener Wolle

aus Rußland mit der Ostbahn untersagt.

Schweine sind vor dem Uebertritt über die Grenze einer sorgfältigen Reinigung zu unterwerfen.

Gewaschene Wolle darf nur in Säcken verpackt, Rauchfutter, Stroh und anderes Streumaterial nur dann eingeführt werden, wenn diese Artikel nachweislich aus seuchefreien Orten stammen.

Bromberg, den 24. Januar 1870.

Königliche Direction der Ostbahn.

10) Nasser Holzfaserstoff in Wagenladungen tarifirt vom 1. Februar d. J. ab im Local-Verkehr der Ostbahn zur ermäßigten Klasse C.

Bromberg, den 22. Januar 1870.

Königliche Direktion der Ostbahn.

11) In der Zeit vom 19. bis 23. Mai d. J. wird in Frankfurt a. M. eine Ausstellung von Maschinen stattfinden.

Die Frachtkosten für die zu dieser Ausstellung zum Versand kommenden Gegenstände werden auf der Ostbahn dahin ermäßigt, daß der Rücktransport auf derselben Route und nach dem Aufgabe-Orte frachtfrei erfolgt, sofern dem auszustellenden Frachtbriefe der Original-Frachtbrief für den Hintransport beigefügt und von dem Ausstellungs-Comité auf Ersterem bescheinigt wird, daß die gedachten Gegenstände auf der Ausstellung unverkauft geblieben sind. Auch muß der Frachtbrief den Vermerk enthalten „zur Ausstellung nach Frankfurt a. M." und die Adresse „an das Ausstellungs-Comité" tragen.

Diese Transport-Begünstigung hört mit dem 15. Juni d. J. wieder auf.

Bromberg, den 22. Januar 1870.

Königliche Direktion der Ostbahn.

Personal-Chronik.

12) Der Kaufmann Julius Scharwenka u. der Maurermeister Albert Pichert zu Culmsee sind zu Rathmännern dieser Stadt gewählt und als solche bestätigt worden.

Dem Königlichen Ober-Bau-Inspektor Hesse zu Königsberg ist das Amt eines Eichungs-Inspektors für die Provinz Preußen übertragen worden.

In den Monaten October, November und December 1869 sind die in nachstehender Nachweisung genannten Lehrer theils auf Probe angestellt, theils endgültig bestätigt worden.

Nro.	Namen der Lehrer.	Ort der Anstellung.	Datum der Anstellung.	Religion.
1	Rehbronn	Gr. Marienau	den 1. Oktober 1869 auf Probe	katholisch.
2	Neubauer	Garden	den 4. Oktober 1869 auf Probe	evangelisch.
3	Kujott	poln. Cekczyn	den 2. Oktober 1869 auf Probe	katholisch.
4	Quardocus	Lippowo	den 6. Oktober 1869 auf Probe	evangelisch.
5	Miehlke	Sichts	den 6. Oktober 1869 auf Probe	dto.
6	Muszinski	Rakowitz	den 6. Oktbr. 1869 endgültig	katholisch.
7	Wiese	Guhringen	den 11. Oktbr. 1869 auf Probe	evangelisch.
8	Nawrotzki	Jaworze	den 11 Oktober 1869 auf Probe	dto.
9	Giese	Bischofswerder	den 9. Oktober 1869 auf Probe	dto.
10	Zmudzinski	Czersk	den 12. Oktober 1869 auf Probe	katholisch.
11	Hawranke	Ruminitza	den 13. Oktober 1869 endgültig	dto.
12	Priske	Breitenstein	den 13. Oktober 1869 auf Probe	dto.
13	Dybowski	Lubon	den 14. Oktober 1869 auf Probe	dto.
14	Dröse	Jordanken	den 14. Oktober 1869 auf Probe	evangelisch.
15	Gornikiewicz	Wlewsk	den 15. Oktober 1869 endgültig	katholisch.

Nro.	Namen der Lehrer.	Ort der Anstellung.	Datum der Anstellung.	Religion.
16	Gehrke	Slupp	den 25. Oktober 1869 auf Probe	evangelisch.
17	Biernacki	Londczyn	den 23. Oktober 1869 endgültig	katholisch.
18	Wüstemann	Brattian	den 21. Oktober 1869 endgültig	evangelisch.
19	Giesebrecht	Altfließ	den 26. Oktober 1869 auf Probe	dto.
20	Cyburski	Strzyczawa	den 26. Oktober 1869 auf Probe	dto.
21	Knuth	Kl. Lunau	den 28. Oktober 1869 auf Probe	dto.
22	Reimann	Riesenkirch	den 28. Oktober 1869 endgültig	dto.
23	Schulz	Gr. Leistenau	den 28 Oktober 1869 auf Probe	dto.
24	Behnke	Unislaw	den 29. Oktober 1869 endgültig	katholisch.
25	Jähnke	Zippnow	den 1. Novbr. 1869 endgültig	evangelisch.
26	Radau	Christburg	den 1. Novbr. 1869 endgültig	dto.
27	Melchert	Componie	den 3 Novbr. 1869 auf Probe	dto.
28	Schlaack	Graudenz	den 3. Novbr. 1869 auf Probe	dto.
29	Klatecki	Kl. Mendromirz	den 9. Novbr. 1869 endgültig	katholisch.
30	Selke	Peterkau	den 8. Novbr. 1869 endgültig	evangelisch.
31	Kwint	Konradswalde	den 9. Novbr. 1869 auf Probe	katholisch.
32	Kujawski	Kauernik	den 9. Novbr. 1869 auf Probe	dto.
33	Umlauf	Schwetz	den 11. Novbr. 1869 auf Probe	dto.
34	Rohloff	Gr. Wittenberg	den 12. Novbr. 1869 endgültig	dto.
35	Rehbein	Jeziorken	den 11. Novbr. 1869 auf Probe	evangelisch.
36	Sitterle	Neuhoff	den 22. Novbr. 1869 endgültig	dto.
37	Kurlandt	Lissewo	den 24. Novbr. 1869 auf Probe	katholisch.
38	Frydrychowicz	Gr. Loßburg	den 24. Novbr. 1869 auf Probe	dto.
39	Lowasser	Strasburg	den 24 Novbr. 1869 auf Probe	dto.
40	Mielke	Heidemühl-Lipnitza	den 23. Novbr. 1869 auf Probe	evangelisch.
41	Fengler	Wenglarken	den 25. Novbr. 1869 auf Probe	dto.
42	Reinberger	Riesenburg	den 29. Novbr. 1869 endgültig	dto.
43	Kalinowski	Kamionken	den 30. Novbr. 1869 auf Probe	katholisch.
44	Borzutzki	Lubon	den 3. Dezbr. 1869 endgültig	dto.
45	Lindner	Freystadt	den 30. Novbr. 1869 auf Probe	evangelisch.
46	Steiniger	Konitz	den 3. Dezbr. 1869 endgültig	dto.
47	v. Zeddelmann	Klostersee	den 4. Dezbr. 1869 endgültig	dto.
48	Wielewski	Karszyn	den 9. Dezbr. 1869 auf Probe	katholisch.
49	Kaniecki	Pniewitten	den 14. Dezbr. 1869 auf Probe	dto.
50	Eisberner	Vogtenthal	den 29. Novbr. 1869 endgültig	evangelisch.
51	Schulz	Dt. Czellenczyn	den 3. Dezbr. 1869 endgültig	dto.
52	Semrau	Tiefensee	den 15. Dezbr. 1869 auf Probe	katholisch.
53	Priebe	Lubau	den 11. Dezbr. 1869 endgültig	evangelisch.
54	Putzig	Neuhöfen	den 11. Dezbr. 1869 endgültig	dto.
55	Hückel	Christfelde	den 14. Dezbr. 1869 endgültig	evangelisch.
56	Melzer	Dombrowken	den 16 Dezbr. 1869 endgültig	katholisch.
57	Wennrich	Neudörfchen	den 16. Dezbr. 1869 endgültig	evangelisch.
58	Schwantes	Mosgowin	den 17. Dezbr. 1869 endgültig	dto.
59	Kiehl	Briesen	den 18. Dezbr. 1869 endgültig	dto.
60	Priebe	Biechowo	den 21. Dezbr. 1869 endgültig	dto.
61	Domanski	Przytarnia	den 24. Dezbr. 1869 endgültig	katholisch.
62	Gramse	Czarniß	den 24. Dezbr. 1869 endgültig	dto.
63	Liedtkiewicz	Jeglia	den 31. Dezbr. 1869 endgültig	dto.
64	Barabas	Adl. Liebenau	den 31. Dezbr. 1869 endgültig	dto.

(Hierzu die Beilage zu 3. der vorigen Nummer und der öffentliche Anzeiger Nro. 5.)

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck der Kanter'schen Hofbuchdruckerei.

Liste der Prämien,

welche auf die am 15. September 1869 gezogenen 24 Serien der Schuldverschreibungen der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855, nämlich Serie 99. 177. 201. 343. 413. 415. 578. 585. 713. 720. 733. 760. 791. 819. 842. 877. 886. 1020. 1037. 1056. 1166. 1181. 1411. 1482., in der am 15. und 17. Januar 1870 stattgehabten fünfzehnten Ziehung gefallen sind.

№	Prämie. Thlr.	№	Prämie. Thlr.	№	Prämie. Thlr.	№	Prämie. Thlr.	№	Prämie. Thlr.	№	Prämie. Thlr.	№	Prämie. Thlr.	№	Prämie. Thlr.	№	Prämie. Thlr.	№	Prämie. Thlr.
9815	115	34242	120	41467	120	71209	120	73267	120	81843	150	87655	150	101970	120	116537	150	141041	120
24	115	70	350	71	150	16	115	69	120	44	150	65	115	72	115	44	150	43	115
49	115	71	120	73	350	20	115	72	200	61	350	74	150	91	115	49	120	46	120
51	120	82	150	87	120	43	150	76	120	64	115	79	150	103611	120	53	150	48	115
63	150	83	120	57717	115	47	150	77	115	65	150	87	500	18	120	54	120	58	120
98	120	41203	115	23	150	61	150	75905	115	67	120	88	115	23	150	57	115	59	115
17603	115	6	115	48	120	90	115	32	120	73	2000	88505	150	26	120	62	120	63	115
8	120	11	150	49	150	96	120	36	120	79	150	9	120	39	120	64	115	66	120
13	120	15	150	57	115	300	115	39	120	82	150	17	150	45	120	75	150	68	115
19	150	27	115	71	120	71905	115	49	1000	99	115	20	115	54	150	81	120	72	120
23	350	33	150	76	120	8	150	51	115	84109	120	26	150	56	115	87	115	78	120
62	115	34	115	79	115	10	150	55	120	11	115	46	115	72	120	91	115	80	120
82	150	35	120	83	150	22	150	67	150	17	115	49	115	78	120	97	150	83	115
87	115	42	200	86	115	49	115	69	115	19	115	51	120	86	150	99	120	87	115
90	115	43	150	58404	115	77	150	72	150	28	150	59	115	91	115	118016	150	94	150
20003	150	45	120	5	120	94	115	73	115	36	1000	60	115	700	120	31	120	98	115
4	150	57	120	8	115	73203	120	85	115	65	120	83	115	105506	500	42	90000	99	150
13	150	60	120	11	120	7	120	76000	120	66	120	101901	115	15	150	52	115	148106	115
22	115	82	115	13	115	8	115	79002	115	70	120	5	115	18	120	55	115	12	115
29	115	83	150	25	115	13	120	8	120	78	120	6	150	21	25000	62	115	26	120
39	115	87	120	26	120	18	200	11	120	86	120	19	120	32	115	64	115	35	115
44	150	90	115	44	115	20	150	14	115	96	120	21	150	39	115	69	120	39	150
79	115	41407	120	61	150	24	120	30	120	99	120	24	120	49	115	93	115	60	115
81	115	8	120	66	115	26	150	63	115	87601	150	29	150	58	500	97	150	71	120
89	120	19	115	76	150	30	120	67	120	3	120	32	10000	64	150	99	150	72	120
34205	150	21	120	81	150	39	150	69	150	22	150	43	150	84	120	141009	120	76	150
8	150	33	500	84	150	51	120	80	150	34	150	45	150	91	115	31	1000	80	115
16	150	47	120	92	115	54	120	81814	120	37	120	52	120	116516	115	32	115	85	120
21	150	50	115	99	120	58	115	16	115	38	115	53	200	22	120	37	115	95	120
34	120	62	200	71201	120	61	150	38	120	43	115	56	120	23	150	39	150	97	150

Die übrigen 2100 Nummern, welche zu obigen Serien gehören, sind jede mit einer Prämie von 111 Thalern gezogen worden.

Sämmtliche Schuldverschreibungen sind mit den Zins-Coupons Serie II. Nr. 7 und 8. nebst Talon abzuliefern.

Berlin, den 17. Januar 1870.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

v. Wedell. Löwe. Meinecke. Eck.

Die umstehenden

Die umstehenden Prämien werden laut der besonderen Bekanntmachung von heute vom 1. April d. J. ab täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der zu den Kassen-Revisionen nöthigen Zeit, von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hierselbst, Oranienstraße Nr. 94., gegen Quittung, wozu Formulare daselbst unentgeltlich verabfolgt werden, und gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen nebst den dazu gehörigen, nicht mehr zahlbaren Coupons Serie II. Nr. 7 und 8. über die Zinsen vom 1. April 1869 ab nebst Talons, ausgezahlt.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Prämie zurückbehalten.

Die Empfangnahme der Prämien kann auch bei den Königlichen Regierungs-Hauptkassen, sowie bei der Kreiskasse in Frankfurt a. M. und den Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg bewirkt werden. Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst Coupons und Talons vom 1. März d. J. ab einer dieser Kassen einzureichen, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorlegen, und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. April d. J. ab gegen Quittungen, welche den Empfang aus der Staatsschulden-Tilgungskasse bescheinigen, besorgen wird.

Die Besitzer von Schuldverschreibungen aus den bereits früher verloosten und gekündigten Serien, und zwar aus

Serie 1279. 1328. (1. Verloosung für 1856),
Serie 1402. (8. Verloosung für 1863),
Serie 74. 136. 148. 299. 312. 371. 398. 528. 589. 742. 746. 804. 805. 1089. (9. Verloosung für 1864),
Serie 44. 134. 165. 195. 205. 369. 376. 453. 476. 489. 506. 527. 562. 622. 636. 638. 643. 683. 704. 732. 813. 817. 870. 919. 952. 986. 1024. 1074. 1106. 1189. 1207. 1208. 1289. 1388. (10. Verloosung für 1865),
Serie 70. 298. 338. 354. 429. 463. 522. 569. 600. 657. 790. 884. 1114. 1127. 1178. 1246. 1267. 1310. 1337. (11. Verloosung für 1866),
Serie 16. 22. 59. 88. 114. 214. 324. 359. 364. 474. 496. 575. 602. 618. 650. 658. 766. 773. 824. 843. 875. 891. 940. 943. 956. 1044. 1082. 1087. 1216. 1280. 1335. 1348. 1376. 1377. 1446. 1461. 1481. (12. Verloosung für 1867),
Serie 43. 166. 258. 265. 269. 282. 426. 428. 530. 610. 625. 761. 835. 888. 960. 1046. 1200. 1303. 1323. 1345. 1423. 1473. (13. Verloosung für 1868),
Serie 35. 40. 45. 69. 107. 158. 167. 196. 240. 254. 256. 283. 300. 309. 387. 408. 433. 448. 488. 590. 663. 666. 703. 787. 803. 829. 999. 1066. 1191. 1217. 1295. 1299. 1361. 1367. 1483. 1494. (14. Verloosung für 1869),

werden zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die baldige Realisirung erinnert.

Berlin, den 17. Januar 1870.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

v. Wedell. Löwe. Meinecke. Eck.

Gedruckt in der Königlichen Staatsdruckerei.